

CDU

KREISVERBAND  
FLENSBURG

# Angepackt für Flensburg

Halbzeitbilanz der Ratsfraktion in Kürze



Timo Schwendke



Angela Großfeld



Karsten Sörensen



Hannes Fuhrig



Arne Rüstemeier



Gabriele Stappert



Joachim Schmidt-Skipiol



Roland Hartmann



**CDU** RATSFRAKTION  
FLENSBURG



**Liebe Flensburgerinnen,**

**liebe Flensburger,**

zweieinhalb Jahre durften wir mit der aktuellen Zusammensetzung nach der letzten Kommunalwahl bereits im Flensburger Rat anpacken - die Wahl hatte im Mai 2018 stattgefunden. Es ist Zeit für die CDU-Ratsfraktion, einmal Bilanz zu ziehen: Was haben wir erreicht, wo müssen wir noch einen Zacken zulegen? Um unsere Ziele zu erreichen, haben wir uns breit aufgestellt: Jedes Ratsmitglied hat seine festen Aufgaben und ist für seine Themen und stadträumlichen Bereiche verantwortlich. Keine leichte Aufgabe für acht gewählte Ratsmitglieder, aber mit tatkräftiger Unterstützung von über 25 bürgerlichen Fraktionsmitgliedern läuft es. Und auch mit der gesundheitlichen Sondersituation seit Beginn 2020 gehen wir respektvoll um.



**Ordnung in der Stadt  
und an den Stränden**

Kaum ein Thema ist in den Sommermonaten so intensiv diskutiert worden, wie die unhaltbaren Zustände an den Stränden. Ausufernde Lagerfeuer und Grillfeste, denen zu selten die verpflichtende Aufräumaktion der Verursacher folgten, zeigten sich als massives Problem für Strandbesucher.

Nachdem andere Fraktionen den von uns geforderten kommunalen Ordnungsdienst abgelehnt hatten, haben wir wenigstens erreicht, dass über den „Stranddialog“ nach und nach Verbesserungen kommen. Unsere Forderung nach einer Strandsatzung wird aber nur mit einem verstärkten Außendienst der Ordnungsbehörde auch an Wochenenden und in den Abendstunden Wirkung erzielen. Das gilt gleichermaßen für andere Ordnungsaufgaben, denen die Stadt bislang unzureichend nachkommt.

## **Ein modernes Krankenhaus für Flensburg**

Flensburg bekommt mit dem neuen ökumenisch geführten Zentralklinikum das modernste Krankenhaus in Norddeutschland. Selten hat die Flensburger Ratsversammlung in so großer Einigkeit entschieden, um die Bedingungen für ein gemeinsames Krankenhaus von Diako und St. Franziskus zu schaffen. Die CDU hat sich von Anfang an für das Krankenhaus am Peelwatt eingesetzt. Dennoch flammte über Monate eine Diskussion zur Weigerung auf, im neuen Haus Schwangerschaftsabbrüche durchzuführen. Ein Rückschritt im Selbstbestimmungsrecht der Frau ist für uns natürlich undenkbar - ein solcher ist für die Fraktion aber auch nicht erkennbar, da Schwangerschaftsabbrüche fast immer ambulant in frauenärztlichen Praxen durchgeführt werden und eine stationäre Aufnahme in keinem Fall der 20 Abbrüche in 2018 eine stationäre Aufnahme erforderlich war. Außerdem bleiben medizinische Notfälle auch künftig gesichert.

## **Straßenausbaubeiträge sind Vergangenheit**

Mit dem von der CDU-Fraktion auf den Weg gebrachten Beschluss der Flensburger Ratsversammlung, künftig auf Straßenausbaubeiträge zu verzichten, werden die Einwohner künftig mit etwa 400.000 Euro pro Jahr entlastet. Die Satzung wurde rückwirkend zum 1. Januar 2019 abgeschafft.



## Eine funktionierende Wirtschaft ist die Grundlage

Flensburg muss wieder für an- und umsiedlungswillige Betriebe attraktiver werden. Auf Initiative der CDU wurde daher ein Wirtschaftsbeirat ins Leben gerufen. Er wird sich auch darum kümmern, wie Flensburg künftig dringend benötigte Gewerbeflächen erhält.

## Neuaufstellung des Citymanagements

Spätestens das Aus für Karstadt zeigt, wie wichtig es für Flensburg ist, nach Alternativen und Möglichkeiten für den Erhalt der touristischen und wirtschaftlichen Attraktivität der Innenstadt zu suchen. Als CDU haben wir bereits im Dezember 2019 den Vorschlag gemacht, einen ‚Innenstadtkümmerer‘ auf den Weg zu bringen. Jetzt endlich soll er kommen.



## Hafen-Ost: Flensburgs Herz pulsieren lassen

Eine wegweisende Zukunfts-Entscheidung, die das Gesicht Flensburgs grundlegend verändern wird, ist die Verlagerung des Wirtschaftshafens auf die Westseite. Die Gründe dafür liegen im stark rückläufigen Umschlagsvolumen am Ostufer ohne Aussicht auf Besserung zum anderen ist der Hafenbetrieb hoch defizitär mit jährlichen Kosten im mittleren sechsstelligen Betrag. Letzlich haben wir damit mitten in Flensburg seit vielen Jahren eine hässliche Industriebrache.

Daher setzen wir heute auf ein neues Quartier Ost, auf den gewaltigen Schub durch zusätzlichen, dringend benötigten Wohnraum und durch zusätzliche Arbeitsplätze in Start-Ups und Ausgründungen der Hochschulen. Der Freizeithafen erfährt eine Aufwertung, das Yachting Heritage Centre ist perfekt platziert, die hist-

orischen Speicher werden saniert und genutzt. Die Vorteile liegen somit auf der Hand. Deshalb haben wir die Grundsatzentscheidung getroffen, den Wirtschaftshafen von Ost nach West zu verlegen.



## Mit uns ziehen Bund und Stadt an einem Strang

Beispiel 1: Indem der Bund mit seinem Konjunkturpaket Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer kompensiert und die Stadt von Sozialausgaben entlastet, hat Flensburg wieder Luft, wichtige Aufgaben zu erfüllen und zusätzlich durch Investitionen die Wirtschaft zu unterstützen. Als CDU haben wir einen vernünftigen und schnell umsetzbarer Vorschlag unterstützt, in dem sich auch gute Vorschläge einer zukunftsweisenden Energiepolitik, zur Förderung des ÖPNV, von Sportstätten, Kita-Ausbau und Digitalisierung der Verwaltung wiederfinden.

Beispiel 2: Flensburgs Museumsberg, der Alte Friedhof und der Christiansenpark sollen instandgesetzt und zugleich aufgewertet werden – und das mit massiver Förderung durch europäische und nationale Programme (insgesamt ca. 7,2 Mio. Euro). Die CDU-Fraktion hat sich von Beginn an für das Projekt eingesetzt.



Auf Initiative der CDU wurde von der Ratsversammlung einstimmig mitgetragen, dass auch die Flensburger Berufsfeuerwehr künftig in Räumen unterkommen soll, die heutigen Standards entsprechen. Dem Vorstoß, das Projekt aus Kostengründen verschieben zu wollen, erteilten wir eine energische Absage. Wir streben vielmehr einen schnellstmöglichen Baubeginn an und setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass die Menschen, denen wir unser Leben in Gefahr anvertrauen, ihren Dienst in einem angemessenen Umfeld verrichten können. Unser Einsatz für den Erweiterungsbau der Freiwilligen Feuerwehr in Weiche sowie die Schulungs-, Übungs- und Unterbringungsräume der DLRG in Fahrensodde sind zwei weitere Beispiele dafür.

### **Flächenknappheit: Mehrgeschossigkeit durchgesetzt**

Mit breiter Mehrheit folgte die Flensburger Ratsversammlung der Initiative der CDU, künftig bei Neubauten - wenn möglich - über der Verkaufsfläche von Lebensmittelmärkten weitere Geschosse einzuplanen, die als Wohnungen, als Büroraum oder Arztpraxen genutzt werden können. Darüber hinaus werden Kundentoiletten verbindlich vorgeschrieben und Konzepte verlangt, wie Stellplätze für Lastenfahrräder, E-Mobilität oder Car-Sharing umgesetzt werden können.

*Ihre CDU-Ratsfraktion Flensburg,*

*Ihr Anne Ristencic*

Rathaus Raum H53 (Hauptgeschoss)  
Rathausplatz 1 - Flensburg



Natürlich gibt es auch einige Punkte, bei denen wir noch dranbleiben müssen und vieles dreht sich dabei um das knappe Stadtsäckel. So mussten wir mit ansehen, wie Flensburgs Verwaltung die Anforderungen an ein Förderprogramm des Bundes riss. Die 90-prozentige Förderung von Sanierungsmaßnahmen im Stadion wurde so verspielt. Dennoch wird sich die CDU dafür einsetzen, dass Flensburgs einzige verbliebene größere Wettkampfstätte erhalten bleibt. Nicht durchgesetzt haben wir uns als CDU bei der Haushaltskonsolidierung – eine Aufgabe, die uns angesichts der Einschnitte durch die Corona-Pandemie nun noch intensiver beschäftigen wird. Wir werden als Fraktion der Ver- nunft, des Finanzverständnisses und der Wirtschaftskompetenz weiterhin Säumnisse auf- zeigen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Auch für die vielen Fragen rund um den Verkehr fehlen noch durchsetzungsfähige Antworten. Wie lässt sich beispielsweise der Autoverkehr besser lenken, der Parkplatzsuchverkehr verringern? Hier fordern wir seit längerem ein effektives Parkleitsystem, das leider noch nicht umgesetzt ist. Gleiches gilt für ein Parkhaus im Bereich der Norderstraße. Auch in puncto Fahrrad-Sicherheit muss weiter gearbeitet werden. Erster sichtbarer Erfolg sind Warnhinweise für Autofahrer auf Radfahrer wie an der Schützenkuhle. Aber wer in Flensburg auf zwei Rädern unterwegs ist, weiß, dass für Radfahrer noch mehr getan werden muss.

Telefon: 0461 / 85-2755

E-Mail: [info@ratsfraktion.de](mailto:info@ratsfraktion.de)

Internet: [www.ratsfraktion.de](http://www.ratsfraktion.de)

Facebook: [facebook.com/cdu.flensburg](https://facebook.com/cdu.flensburg)

Instagram: [instagram.com/cduflensburg](https://instagram.com/cduflensburg)

